

SELBSTVERSTÄNDNIS ALS LEISTUNGSORGANISATION

Die Stiftungsarbeit wird heute durch folgende Entwicklungen maßgeblich geprägt:

1. Die operative Stiftungsarbeit nimmt weiter zu, sie erfordert ein hohes Maß an Analyse gesellschaftlicher Defizite, an konzeptioneller Modellarbeit, Controlling und Evaluation der eingesetzten Projekte und Programme.
2. Stiftungsarbeit wird – der englische Sprachgebrauch zeigt dies deutlich – zur „Intervention“.
3. Die Anforderungen an die Geschäftsführung und jeden einzelnen Mitarbeiter sind weiter gestiegen.
4. Im Vergleich zum Ende der 90er Jahre sind die Möglichkeiten der Kapitalanlage heute deutlich liberalisiert; sie fordern Kenntnis und Verantwortungsbereitschaft eines Stiftungsvorstands erheblich heraus.
5. Fundraising spielt für viele Stiftungen heute eine große Rolle.
6. Transparenz und Evaluation sind keine Forderungen mehr, sondern prägen längst die tägliche Arbeit.
7. Die Verantwortung gegenüber dem Stifterwillen und vor der immer gültigen Frage, wie sich das Gemeinwohl am besten nachhaltig befördern lässt, ist weiterhin Richtschnur aller Stiftungstätigkeit.

Mit den Möglichkeiten einer sehr viel marktgerechteren Finanzanlage des Stiftungskapitals, mit der Tendenz zu stärkerer operativer Tätigkeit und mit der größeren gesellschaftlichen Wahrnehmung von Stiftungen bieten diese verantwortungsvolle und attraktive Leitungspositionen. Starke Führungspersönlichkeiten können die Stiftung konturieren und ihr ein deutliches Profil geben. Stiftungen verkörpern heute weniger mäzenatenhaftes Gutmenschentum, sondern sind vielmehr gemeinnützige Unternehmen mit unternehmerischem Anspruch. Bei aller Begeisterung über das, was Stiftungen leisten können, wissen wir, dass sie stets eine dienende Aufgabe haben. Sie werden auch in den kommenden zehn Jahren ganz altmodisch daran zu messen sein, was sie zum Wohle der Gemeinschaft geleistet haben.



Prof. Dr. Michael Göring ist Vorstandsvorsitzender der ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius und leitet die Forschungsstelle Stiftungswesen an der Hamburger Hochschule für Musik und Theater. Er war von 1998 bis 2005 Mitglied des Redaktionsbeirats.